Rechenschaftsbericht 2019

Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche e.V.
Frankfurt am Main

Kinder- und Jugendtelefon

Telefon: 116111

Kinder- und Jugendtelefon Frankfurt

Die Nummer

08001110333

bleibt bis auf weiteres ebenfalls gültig.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot des Sorgentelefons für Kinder und Jugendliche e.V. Frankfurt in Zusammenarbeit mit der Nummer gegen Kummer (www.nummergegenkummer.de)

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung..... 3
2. Danksagung..... 4
3. Satzung..... 5
4. Vorstand..... 6
5. Ausbildung……..... 7
6. Beratung…… 7
7. Öffentlichkeitsarbeit/Aktivitäten..... 8
8. Fortbildung..... 10
9. Finanzen: Überblick..... 12
10. Finanzen: Einnahmen-/Ausgabenrechnung..... 13
11. Statistik..... 14

Impressum..... 25

1. Einleitung

Vertrauen

Es ist schon ein merkwürdiges Arrangement: Eine 14-jährige Schülerin sitzt Rücken an Rücken mit einer Beraterin des Sorgentelefons und "telefoniert", erzählt vom Kummer, der sie bewegt. Ringsum sitzen drei Klassenkameradinnen, hören der Anruferin zu und sind äußerst gespannt zu erleben, wie die Beraterin wohl reagiert. Dieses Rollenspiel - ausgiebig eingesetzt bei der Ausbildung neuer Berater/-innen am Telefon - ist gewiss künstlich und erfordert auch Mut der Schülerinnen. Diesen Mut haben in diesem Jahr alle acht Schülergruppen aufgebracht, die bei der Offenbacher Aktion "Schwellen runter" die Arbeit des Sorgentelefons getestet haben.

Zuerst wollen die Schüler von ihrem Problem nur erzählen. Dann stellen wir Berater ihnen die Möglichkeit vor, ein Gespräch gleichsam aus dem Stand zu improvisieren. Genau so ist es ja auch in der anonymen Situation der echten Telefonberatung, wo der Leidensdruck den jungen Anrufern die Worte gleichsam eingibt.

Die Kinder bei "Schwellen runter" schauen einander an, denken mutmaßlich: "Ich will eigentlich schon, aber ein anderer soll doch bitte telefonieren". Wer zuerst die Nerven verliert, sagt beklommen "Okay. Ich mach´s", geht zaghaft zu seinem Stuhl, macht klingelingeling und hört: "Kinder- und Jugendtelefon, Hallo?" Danach dauert es keine halbe Minute, bis die Anruferin im Sog des Gesprächs die Umgebung ebenso vergisst wie die eigene Angst vor Gesprächsbeginn. Manche Anruferinnen versenken sich so tief in das Gespräch, dass sie ganz behutsam wieder in die nüchterne Welt des Schulzimmers zurückgeführt werden müssen.

Die gemeinsame Auswertung des Telefonats klärt die Befindlichkeit der Anruferin ebenso wie die Strategie der Beraterin, dem Kind bei der Klärung des Problems und der Suche nach dessen eigenen Lösungsmöglichkeiten zu helfen.

Die jeweiligen Probleme hatten die Gruppen zuvor im Unterricht entwickelt und ausformuliert. Es zeigt sich aber immer wieder, wie nah sie der tatsächlichen Lebenswelt der Kinder sind. Dieses Jahr war Gewalt in allen Erscheinungsformen das Hauptthema der Achtklässler; und manchmal war die Erinnerung daran so drückend, dass Tränen flossen.

Die psychische Dimension dieses Vorgangs (das gilt natürlich in besonderem Maße für das anonyme Telefonieren) ist sehr erstaunlich: Da treffen junge Menschen einmalig für eine knappe Stunde auf wildfremde Berater einer ebenso fremden Einrichtung und sind willens und bereit, sie ins Vertrauen zu ziehen, ihnen ihre persönliche Angst, gar Verzweiflung, zu offenbaren, weil sie so dringend jemanden brauchen, der ihnen zuhört, sie ernst nimmt und ihnen glaubt. Auf Ratschläge sind sie gar nicht erpicht, und das Sorgentelefon hat sie auch nicht parat. Viele Kinder sind so unglaublich allein, trotz Schule, Familie, Instagram und WhatsApp. Sie werden unaufhörlich kontaktiert, aber im Grunde nicht wahrgenommen.

Einmal im Jahr bei "Schwellen runter" und ansonsten "immer" finden sie am Sorgentelefon offene Ohren und reichliche Erfahrung von Menschen, die nichts von ihnen wollen und sie wertschätzen, wie sie sind.

2. Danksagung

Ohne unsere Sponsoren...

...läuft am Telefon nichts!

Es gibt immer wieder Überraschungen bei unseren Spenden. Seit Jahren werden wir von einem unbekannten Spender jeden Monat mit € 20,00 bedacht. Wir möchten uns gerne bedanken, kennen ihn aber nicht. Daher soll es auf diese Weise geschehen.
Auch allen Familien und ehemaligen Mitgliedern, die uns mit kleineren Beträgen unterstützen, sei hier ausdrücklich gedankt. Seien sie gewiss, dass auch ihre Spende gewürdigt wird und dazu dient unsere Arbeit weiter zu professionalisieren.
Die eigentlichen Nutznießer aller Zuwendungen bedanken sich in der Regel nicht - die Kinder und Jugendlichen, die uns anrufen. Sie haben genug zu tun mit ihren Problemen und kümmern sich gewiss nicht um die Arbeitsbedingungen des Sorgentelefons.
Darum sprechen wir hier stellvertretend für sie alle!
Unseren Geldgebern, Sponsoren und sonstigen „Fans“ danken wir sehr herzlich! Es sind Behörden, Firmen und Privatleute, die auf die Idee gekommen sind, das Sorgentelefon finanziell zu unterstützen. Sie werden nachfolgend genannt.
Und ganz nebenbei: Auch jedes Vereinsmitglied zahlt treu und brav seinen Jahresbeitrag.

Hier ist die Liste unserer größten Zuschussgeber und Spender im Jahr 2019:

Jugendamt Frankfurt

Beiträge und Mitgliederspenden

Land Hessen

Jugendamt Offenbach

Optik Rainer Brenner GmbH

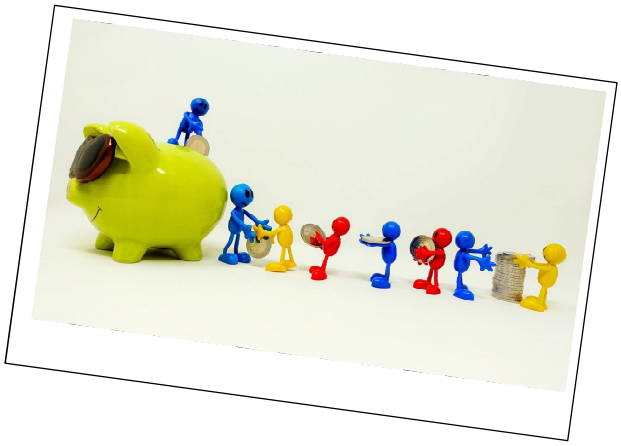
Schad´sche Stiftung

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Industria Wohnen GmbH

Stadt Neu-Isenburg

Steuerbüro Roland Eötvös



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Quod cessat ex reditu, frugalitate suppletur.
(Was an Einkommen fehlt, wird durch Sparsamkeit ersetzt)
Diesem Sprichwort von Plinius dem Jüngeren (61 – 113 n.u.Z.)
fühlen wir uns auch im Jahr 2020 verpflichtet.

3. Satzung

Unsere Satzung regelt u. a. das Vereinsziel, die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft sowie die Rechte und Pflichten der Vereinsorgane (Mitgliederversammlung, Vorstand, Ausbildungsgruppe). **Ziel des Vereins** ist es, Kinder und Jugendliche in Not- und Problemlagen telefonisch zu beraten. Unser Beratungsangebot wendet sich dabei in erster Linie an solche Kinder und Jugendliche, die sich in körperlicher, seelischer und/oder geistiger Bedrängnis befinden. Bei Bedarf vermitteln wir auch Adressen von Institutionen und Beratungsstellen, bei denen sich Anrufer/innen zu einem speziellen Thema direkt Informationen oder Hilfe besorgen können.
Um die nötige Professionalität zu gewährleisten, dürfen nur solche Personen **aktive Vereinsmitglieder** werden, die

- an einer vereinsinternen Ausbildungsgruppe erfolgreich teilgenommen haben,
- sich verpflichten, mindestens 2 Jahre am Telefonberatungsdienst teilzunehmen,
- regelmäßig vereinsinterne Supervisionen, Fortbildungen und Mitgliederversammlungen besuchen
- und mindestens 25 Schichten à 3 Stunden jährlich absolvieren.

Im Mai 2017 haben wir auf unserer Jahreshauptversammlung beschlossen, anstelle von genau 5 nur noch mindestens 3 aktive Mitglieder in den Vorstand zu wählen. Da wir jetzt eine Bürokraft haben, hat sich die Arbeit für den Vorstand doch erheblich verringert. Die Satzung wurde daher entsprechend geändert.
Unsere komplette Satzung (Stand 2018) finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.kjt-frankfurt.de

4. Vorstand

Die jährliche Jahreshauptversammlung am 29. Mai 2019 entlastete den bisherigen Vorstand und wählte folgende Mitglieder für die Dauer von einem Jahr in den neuen Vorstand:

Barbara Glatzmaier	**kaufm. Angestellte**
Barbara Fay	**Meteorologin**
Klara Schneider	**Medienpädagogin**
Niels Kunzelmann	**Unternehmensberater**

Hier der entsprechende Abschnitt aus unserer Satzung:

§ 8 Rechte und Pflichten des Vorstandes

1. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung, die Ausführung der Vereinsbeschlüsse und die Verwaltung des Vereinsvermögens.
2. Der Vorstand arbeitet als Gesamtvertretung paritätisch.
3. Nach Abstimmung der Vorstandsmitglieder ist die Vertretung durch je ein Vorstandsmitglied ausreichend.
4. Der Vorstand ist gegenüber der Mitgliederversammlung zur Rechenschaft verpflichtet.
5. Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung ein.
6. Der Vorstand ist verpflichtet, in alle namens des Vereins abzuschließenden Verträgen die Bestimmung aufzunehmen, dass die Vereinsmitglieder nur mit dem Vereinsvermögen haften.
7. Der Vorstand wird auf die Dauer von 1 Jahr gewählt.
   Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit so lange im Amt, bis ihre Nachfolger gewählt sind.
8. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit.
9. Beschlüsse des Vorstandes können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu dem Verfahren schriftlich oder fernmündlich erklären.
10. Schriftlich oder fernmündlich gefasste Vorstandsbeschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.

5. Ausbildung

Unser Ausbildungskonzept ist sehr umfassend und professionell und wurde seit Gründung des Vereins vor nunmehr 41 Jahren immer wieder nach den neuesten fachlichen Erkenntnissen überarbeitet.
Zur Ausbildung gehört neben der Vermittlung der wichtigsten Themenschwerpunkte, die von den Anruferinnen und Anrufern häufig angesprochen werden, die Schulung in der Gesprächsführung, zahlreiche Rollenspiele sowie mehrere Hospitationen bei den erfahrenen Mitgliedern.
Unsere vier Ausbilder und Ausbilderinnen kommen immer aus den Reihen der Mitglieder und erhalten lediglich eine Aufwandsentschädigung. Es ist gewährleistet, dass immer eine akademische Fachkraft unter den Ausbildern ist. Eine neue Ausbildungsgruppe wird immer dann vorbereitet, wenn durch die leider bestehende Fluktuation sich abzeichnet, dass wir in naher Zukunft nicht mehr in der Lage sein werden, die Schichten kontinuierlich zu besetzen.

6. Beratung

Unsere Arbeitsweise basiert auf einem offenen und vorurteilsfreien Annehmen jedweden Anrufers. Unser Ziel ist das Hinführen zu eigenen Entscheidungen, nicht das Vorgeben von Lösungen. Gerade bei sehr jungen Anruferinnen und Anrufern kann es jedoch auch einmal hilfreich sein, mehrere Alternativen anzubieten und sie bzw. ihn den für sich passenden Weg auswählen zu lassen. Sofern notwendig, verweisen wir auf andere Beratungsstellen oder geeignete Langzeithilfen. Die Anruferinnen und Anrufer bestimmen die Ziele und Inhalte des Gespräches selbst. Unsere Beratung dient vor allem der Bewältigung akuter Konfliktsituationen. Wir legen größten Wert auf die absolute Anonymität der Anrufenden, aber auch auf die Anonymität der Beraterinnen und Berater.
Wir bieten keine therapeutischen Maßnahmen bei unserer Telefonberatung an, sondern in erster Linie einmalige Kontakte. Kinder und Jugendliche sollen in Gesprächen mit uns die Möglichkeit erhalten, eine gesunde Distanz zu ihrer konkreten Konfliktsituation herzustellen und mit unserer Hilfe Wege finden oder Ideen bekommen, die das weitere Handeln bestimmen können.

7. Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten:

Am 26. Januar fand ein Aktions-Tag zum Thema „Aktives Zuhören“ in der Wöhlerschule in Frankfurt statt. Sechs Mitglieder des Sorgentelefons für Kinder und Jugendliche Frankfurt brachten den interessierten Schülerinnen und Schülern die Thematik in 24 Workshops nahe. Wir wurden unterstützt durch einen dort tätigen Lehrer, der seit längerem Mitglied in unserem Verein ist.

An der Jahreshauptversammlung der Nummer gegen Kummer (NGK) am 26./27. April in Göttingen nahmen zwei Mitglieder des KJT Frankfurt teil. Hier treffen sich einmal im Jahr die Vertreter und Vertreterinnen aller Kinder- und Jugendtelefone und aller Elterntelefone, um u.a. den Vorstand zu wählen, die Jahresbilanz zu diskutieren und um über auftauchende Probleme zu sprechen. Außerdem werden neue Projekte für die Zukunft erläutert. Es ergibt sich hier die einmalige Gelegenheit, mit anderen Standorten über Dinge wie „Daueranrufer, Sponsoren, Ausbildung etc.“ zu sprechen.

Am 27. Mai wurden im Frankfurter Römer diejenigen Beraterinnen und Berater mit der Ehrenamtscard der Stadt Frankfurt ausgezeichnet, die auf ihr mindestens fünfjähriges intensives ehrenamtliches Engagement im Verein zurückblicken konnten. Diese Anerkennung berechtigt zum kostengünstigen Besuch der Frankfurter Museen und anderer ausgewählter Veranstaltungen.

Die interne Frühjahrs-Fortbildung 2019 fand vom 14. bis 16. Juni zum Thema „Sexualität unter Jugendlichen“ im Kloster Schmerlenbach statt. Referentin war zum wiederholten Mal die Psychologin und Sexualberaterin Lucyna Wronska aus Berlin.

Von den Mitgliedern angeregt, begann im Mai die Aktion „Kommunikation im Verein“, die mit der Erarbeitung eines Fragebogens zur Kommunikationsstruktur im Verein und der Möglichkeit, diese zu verbessern, am 19. Juni mit einem Coaching durch Herrn Michael Zimmermann-Freitag vom Paritätischen Wohlfahrtsverband in den Räumen des KJT endete.

Zum Thema „Systemisch wirksam agieren im Organisations- und Entwicklungsprozess“ fand am 17. Juli in den Räumen des Systemischen Zentrums Wispo in Frankfurt-Sachsenhausen ein Einführungsseminar mit dem Referenten Claus Triebiger statt, unter Teilnahme des Sorgentelefons.

Zum Thema „Jugendliche beraten Jugendliche“ besuchte uns am 24. Juli Frau Svenja Probst, eine Mitarbeiterin des KJT Wiesbaden, die uns ausführlich über ihre jahrelangen Erfahrungen mit dem speziellen Beratungsangebot „JbJ“ informierte.
Es wurde inzwischen in einer Mitgliederversammlung abgestimmt, dass wir auch in Frankfurt prüfen, ob diese Beratungsform für unseren Verein machbar ist.

Am 31. August fand unter Beteiligung des Sorgentelefons für Kinder und Jugendliche e.V. Frankfurt die Ehrenamtsmesse im Frankfurter Römer statt. Das Sorgentelefon hatte dort wieder einen eigenen Stand. Die Messe ist sehr interessant für uns, da wir hier die Möglichkeit haben, neue Interessenten für unseren Verein zu finden. Sei es jetzt für die Beratungstätigkeit oder für eine Unterstützung in anderer Form.

Am 4./5./6. November beteiligte sich das KJT Frankfurt erneut an der diesjährigen Veranstaltung „Schwellen runter“ in der Geschwister-Scholl-Schule in Offenbach.
Diese Veranstaltung wird seit 15 Jahre in verschiedenen Offenbacher Schulen vom Jugendamt organisiert. Sie gibt den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse die Möglichkeit, verschiedene soziale Institutionen kennenzulernen. Sie können dann selbst ausprobieren, wie dort mit ihren selbstgewählten Problemen umgegangen wird.
(siehe Einleitung).

ST-Beraterinnen besuchten eine eintägige Fortbildungsveranstaltung am 9. November zum Thema „Sexuelle Vielfalt“ in Bad Homburg. Veranstalter: pro familia Landesverbandes Hessen statt. Referenten: Alexandra Rettinger und Roman Hanusch.

Zwei Mitglieder des KJT Frankfurt nahmen vom 13. bis 14. November an der alljährlichen KJT-Arbeitstagung der NGK in Erfurt teil.

„Kommunikation unter Jugendlichen“ war das Thema der diesjährigen internen Herbst-Fortbildung, die vom 22. bis 24. November im Kloster Engelthal stattfand. Referent: Sebastian Mehmel.

An dem Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Kinder und Jugendtelefone (LAG), bei Anwesenheit der Landesvorsitzenden des DKSB Frau Schöninger, am 26. November in den Räumen des KJT Frankfurt nahmen zwei unserer Mitarbeiterinnen teil.

Hier unser neues Bus-, Straßen- und U-Bahnplakat. Wir konnten dank der Firma Ströer, die uns nur die Anbringungskosten berechnete, 500 Exemplare drucken und in den Frankfurter Bussen und Bahnen platzieren. Bei dem Entwurf half uns das Designerbüro Mirko Zobel, das uns geduldig und uneigennützig bei den vielen Ideen und Änderungen unterstützte, die endgültige Form zu finden.

8. Fortbildung 2019

Um kompetent und empathisch auf die Probleme der Anrufenden eingehen zu können, sind neben der verpflichtenden Supervision (2 x monatlich) regelmässige Fortbildungen für die aktiven Berater/-innen vorgesehen. U.a. an den von der Nummer gegen Kummer angebotenen Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen nehmen unsere Mitarbeiter/-innen sehr gerne regelmäßig teil.

Zweimal jährlich an Wochenenden führt das Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche Frankfurt e.V. eigene Fortbildungsveranstaltungen auswärts durch, die allen Beratern und Beraterinnen offenstehen. Der Informationsbedarf wird gemeinsam erarbeitet. Zur Durchführung werden externe Referentinnen oder Referenten ausgewählt und eingeladen.

Die Wochenendfortbildungen sind ein wichtiger Faktor, um die ständige Professionalität unserer Beratung zu gewährleisten, außerdem ist auch der gruppendynamische Effekt nicht zu vernachlässigen; da wir in unserem Verein durch die basisdemokratische Struktur sehr eng und sehr oft zusammenarbeiten, ist es wichtig, dass auch die Beziehungen der einzelnen Mitglieder untereinander harmonisch sind, und dies wird durch diese Wochenendfortbildungen ebenfalls unterstützt.

Damit Außenstehende sich einmal eine Vorstellung machen können, was in dieser Richtung in den letzten 10 Jahren vom Verein organisiert worden ist, findet man im Anschluss eine Liste der Themen, die von uns jeweils von Freitag bis Sonntag mit erfahrenen Referenten bearbeitet wurden:

Wochenendfortbildungen des Sorgentelefons Frankfurt von 2009 – 2019			
Jahr	**Thema**	**Ort**	**Referent/in**
2009	**Gewalt gegen Kinder**	**Kloster Schwanberg bei Würzburg**	**Dr. Katharina Maucher**
2009	**Mobbing in der Schule**	**Remagen - Rolandseck**	**Dr. Nicole Welter**
2010	**Sucht**	**Kloster St. Hildegardis**	**Waltraud Velte**
2010	**Sexualität bei Jugendlichen**	**Kloster Vogelsburg bei Volkach**	**Lucina Wronska**
2011	**Trauma**	**Kloster Höchst im Odenwald**	**Dr. Nicole Welter**
2012	**Sexualität bei Jungen**	**Grünberg**	**Dipl. päd. Wolfgang Werner**
2012	**Pubertät**	**Steinbach im Taunus**	**Dr. Katharina Maucher**
2013	**Gewalt und Mobbing in Schulen**	**Kloster St. Hildegardis**	**Dr. Peter Rosenkranz**
2013	**Die Rolle des Beraters, Grenzen, Tabus etc.**	**Kloster Engelthal**	**Jörg Müller Heilpraktiker**

2014	Systemisches Denken und Handeln	St. Vinzenz Palotti Limburg	Dipl. Soz. päd. Jörg Eltzholz
2014	Grenzen der telefonischen Beratung	Kloster St. Hildegardis	Dipl.psych. Christine Zwanzger-Mosebach
2015	Umgang mit traumatisierten Mädchen und Jungen.	Kloster Engelthal	Brigitte Weiss von Wildwasser e.V.
2015	Sexualität und Liebe bei Jugendlichen	Kloster Brombach bei Wertheim	Dipl.psych. Lucyna Wronska
2016	Migration in der Telefonberatung	Kloster Höchst im Odenwald	Dipl. päd. I. Yönter
2016	Mobbing	Kloster Brombach bei Wertheim	Dipl. päd. Katharina Rubic
2017	Traumazentrierte Beratung	Kloster Schmerlenbach	Holger Weithöner
2017	Carl Rogers	Hofheim am Taunus	Lothar Bergner
2018	Systemische Beratung	Kloster Engelthal	Claus Triebiger, wispo AG
2018	Diskriminierung	Kloster Schmerlenbach	2 Referentinnen, Bildungsstätte A. Frank
2019	Sexualität unter Jugendlichen	Kloster Schmerlenbach	Dipl.psych. Lucyna Wronska
2019	Kommunikation unter Jugendlichen	Kloster Engelthal	Sebastian Mehmel

Kloster Engelthal in der Wetterau

Kloster Schmerlenbach bei Würzburg

9. Finanzen

Das Jahr 2019 konnte nicht zuletzt durch einen unvorhergesehenen Zuschuss des Jugendamtes Frankfurt finanziell sehr positiv abgeschlossen werden. Da manchmal erst am Jahresende Großspenden bei uns eintreffen, haben wir diesmal einen Teil in die kurzfristigen Rücklagen übernommen.
Die ca. € 6.000 für unsere neuen Bus-, Straßen- und U-Bahnplakate konnten gut finanziert werden.

Wir gehen in das Jahr 2020 mit großer Zuversicht, da wir im April damit rechnen, ca. 15 neue Mitglieder aufnehmen zu können, deren Ausbildung gerade läuft, aber auch deshalb, da die neue ACD-Technik der Telekom, die im Mai 2019 eingeführt wurde, eine gleichmäßigere Verteilung der Anrufe gewährleistet. Die Anzahl der durchgekommenen Anrufe ist 2019 dadurch bundesweit stark angestiegen.
Das ist besonders für den Frankfurter Standort wichtig, weil wir als eines der wenigen deutschen Kinder- und Jugendtelefone Schichten über die Kernzeit von 14 – 20 Uhr hinaus anbieten.
Darüber hinaus schätzen wir die besondere Unterstützung durch das Frankfurter Jugendamt und wissen, dass wir hierauf in den kommenden Jahren vertrauen können.

Allerdings kommen auch 2020 zusätzliche finanzielle Belastungen auf uns zu.
Da ist zuerst einmal unsere Öffentlichkeitsarbeit, die seit vielen Jahren nicht mehr aktualisiert worden ist, z.B. muss die neue Nummer 116111 beworben werden, denn die alte, 08001110333, wird mittelfristig nicht mehr gültig sein. Hier müssen neue Briefbögen, Flyer, Visitenkarten etc. gedruckt werden.
Die gestiegenen Kosten für Supervisionen und Fortbildungen lassen uns befürchten, dass auch hier dauerhaft höhere Belastungen auf uns zukommen werden.

Auf alle Fälle können alle unsere Unterstützer sicher sein, dass wir wie in den vergangenen 41 Jahren auch in Zukunft mit den uns zur Verfügung gestellten Geldern verantwortlich und sorgfältig umgehen werden.

10. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Jugendamt Frankfurt: 29.977,54 €

Mitglieds-beiträge: 6.462,86 €

Land Hessen: 5.525,08 €

Jugendamt Offenbach: 4.908,00 €

Optik Rainer Brenner GmbH: 3.000,00 €

Schad´sche Stiftung: 3.000,00 €

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverb. 1.600,00 €

Diverse Spenden: 2.360,00 €

Industria Wohnen 1.000,00 €

Stadt Neu-Isenburg: 900,00 €

Einnahmen 2019 = 58.733,48 €

Ausgaben 2019 = 56.425,33 €

Supervisionen, Fortbildungen: 20.026,24 €

Miete, Raumkosten: 10.993,09 €

Werbekosten, Repräsentation etc. 10.969,06 €

Gesamtkosten Bürokraft: 5.400.00 €

Wartungskosten, Hard-/Software: 2.847,76 €

Allgemeine Kosten: 2.207,74 €

Versicherungen, Beiträge: 1.725,02 €

Buchführungs-kosten: 943,08 €

Porto, Telefon, Internet: 798,84 €

Abschreibungen 514,50 €

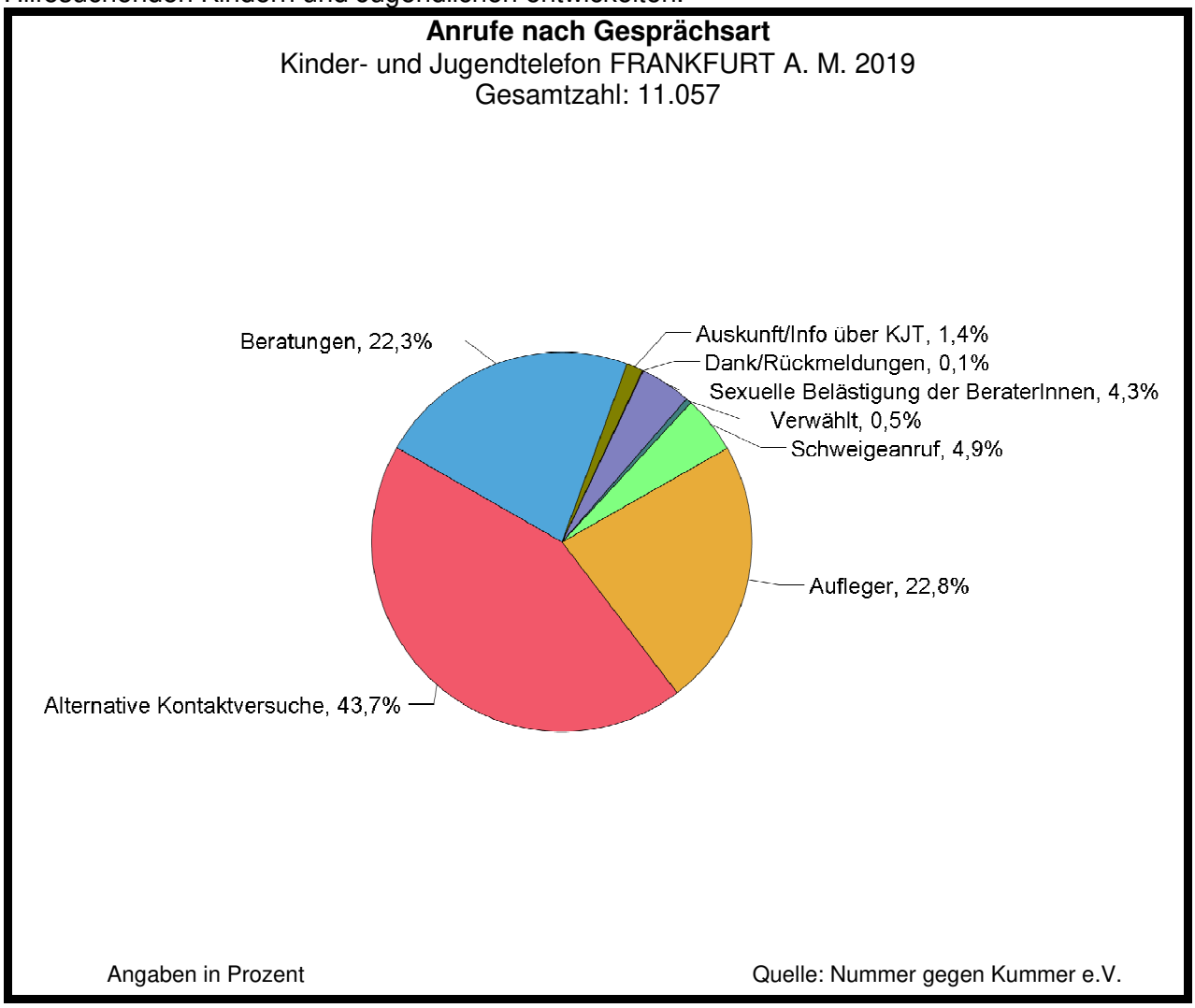
Die Saldierung von Einnahmen und Ausgaben ergibt 2019 einen Überschuss von

2.308,15 €

11. Statistik

Warum rufen Kinder- und Jugendlich bei uns an?

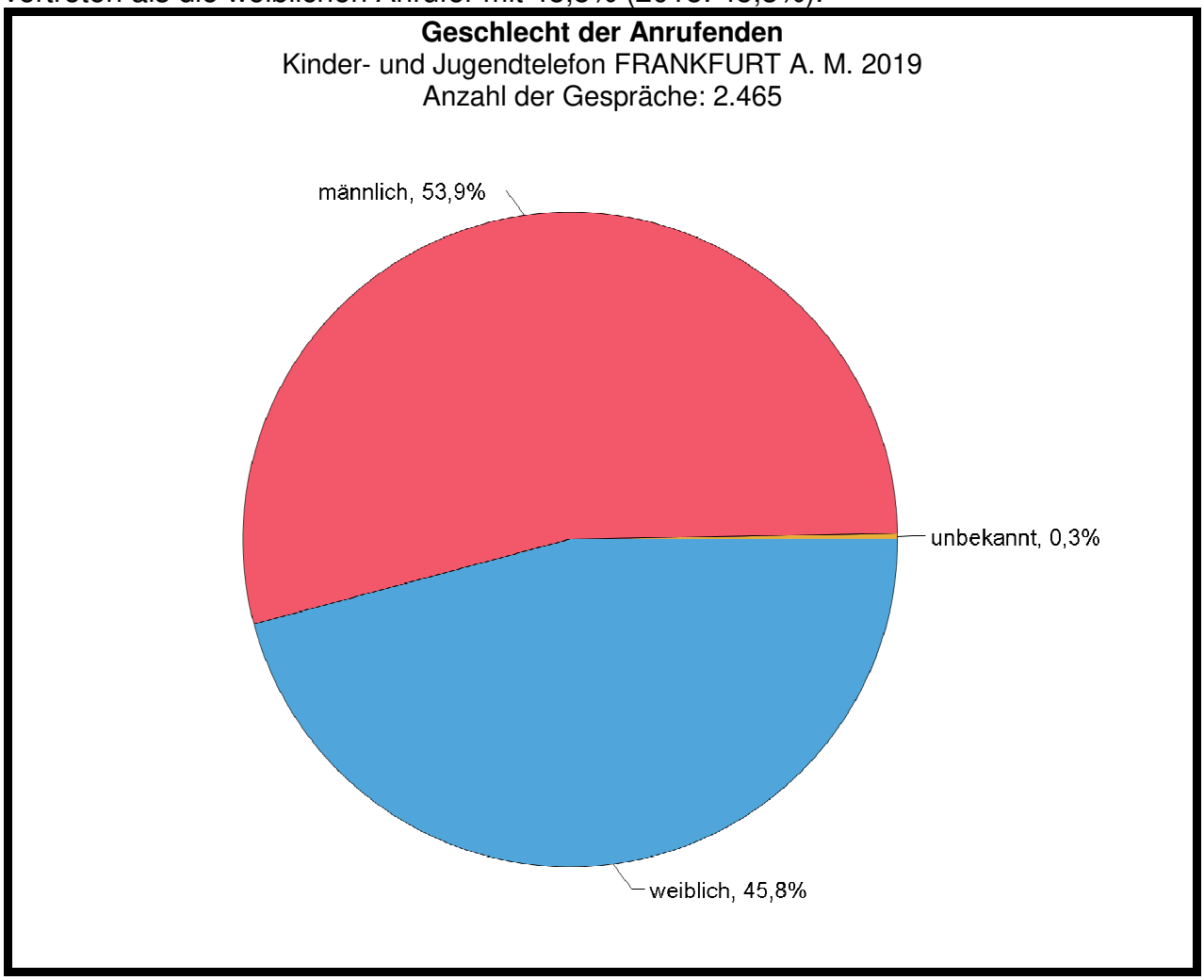
Im Jahr 2019 wurden vom Beratungsteam des Kinder- und Jugendtelefons Frankfurt a. M. insgesamt **11.057Anrufe** entgegengenommen, aus denen sich **2.465 Beratungen** mit Rat- und Hilfesuchenden Kindern und Jugendlichen entwickelten.



22,3% der Anrufe können als Beratungsgespräche eingestuft werden und deren Anteil hat sich damit im Vergleich zu anderen Gesprächsarten leicht verringert (2018: 24,8%). Der Anteil der alternativen Kontaktversuche, unter denen wir die Test- und Scherzanrufer verstehen, steigerte sich um 8,9% auf 43,7%. Unsere BeraterInnen akzeptieren das Phänomen der alternativen Kontaktversuche als altersspezifische Kontaktaufnahme von Kindern und Jugendlichen, aus denen sich auch ernsthafte Beratungsgespräche entwickeln können. Um die hohe Qualität unserer Beratung aufrecht zu halten, besprechen wir die alternativen Kontaktgespräche in unseren Supervisionen, auf unseren Mitgliederversammlungen und auch auf speziellen Weiterbildungen.

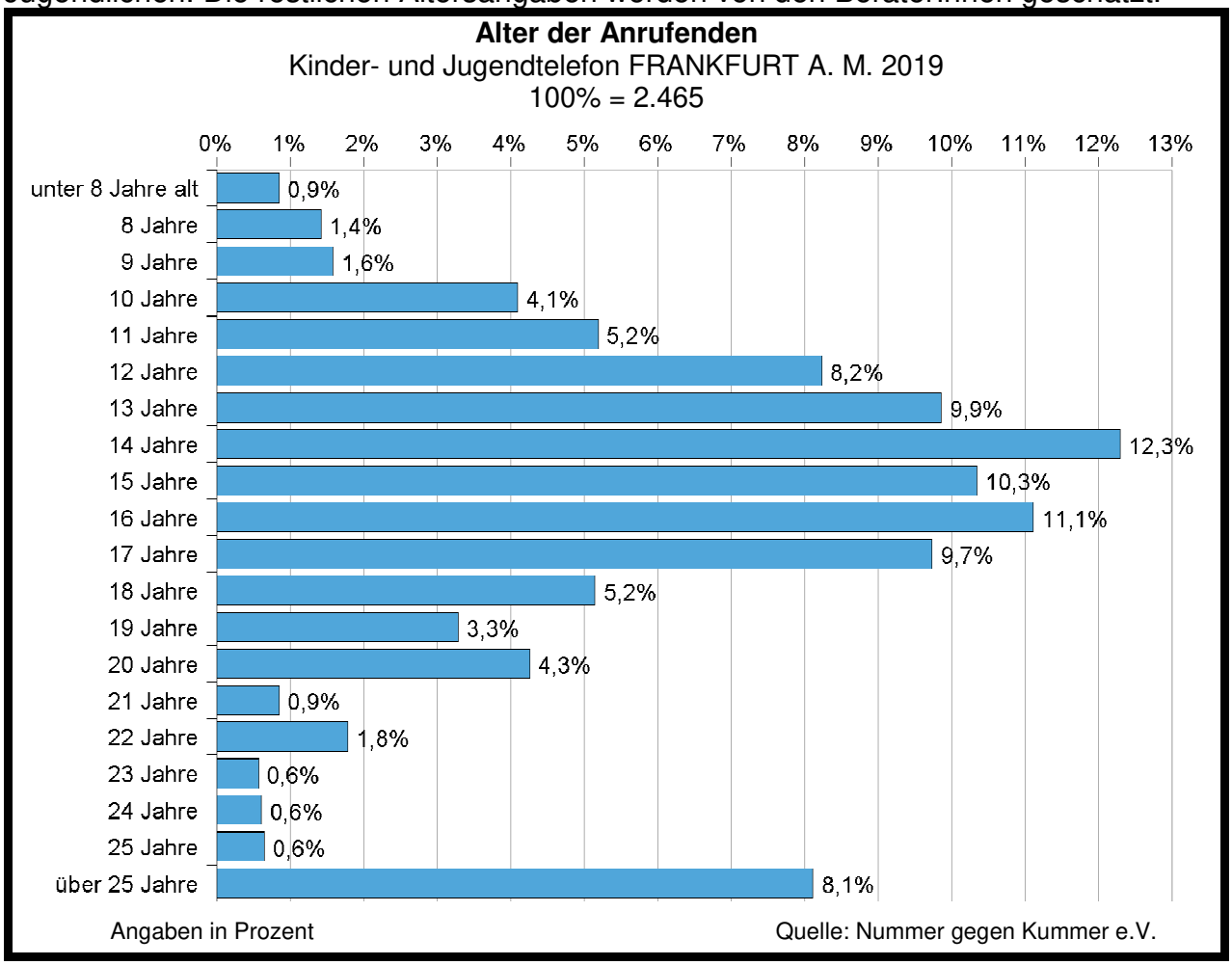
Rufen mehr Mädchen oder Jungen bei uns an?

Die Geschlechtsverteilung unserer AnruferInnen ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren konstant geblieben. Männliche Anrufer sind mit 53,9% (2018: 54,4%) etwas häufiger vertreten als die weiblichen Anrufer mit 45,8% (2018: 45,3%).



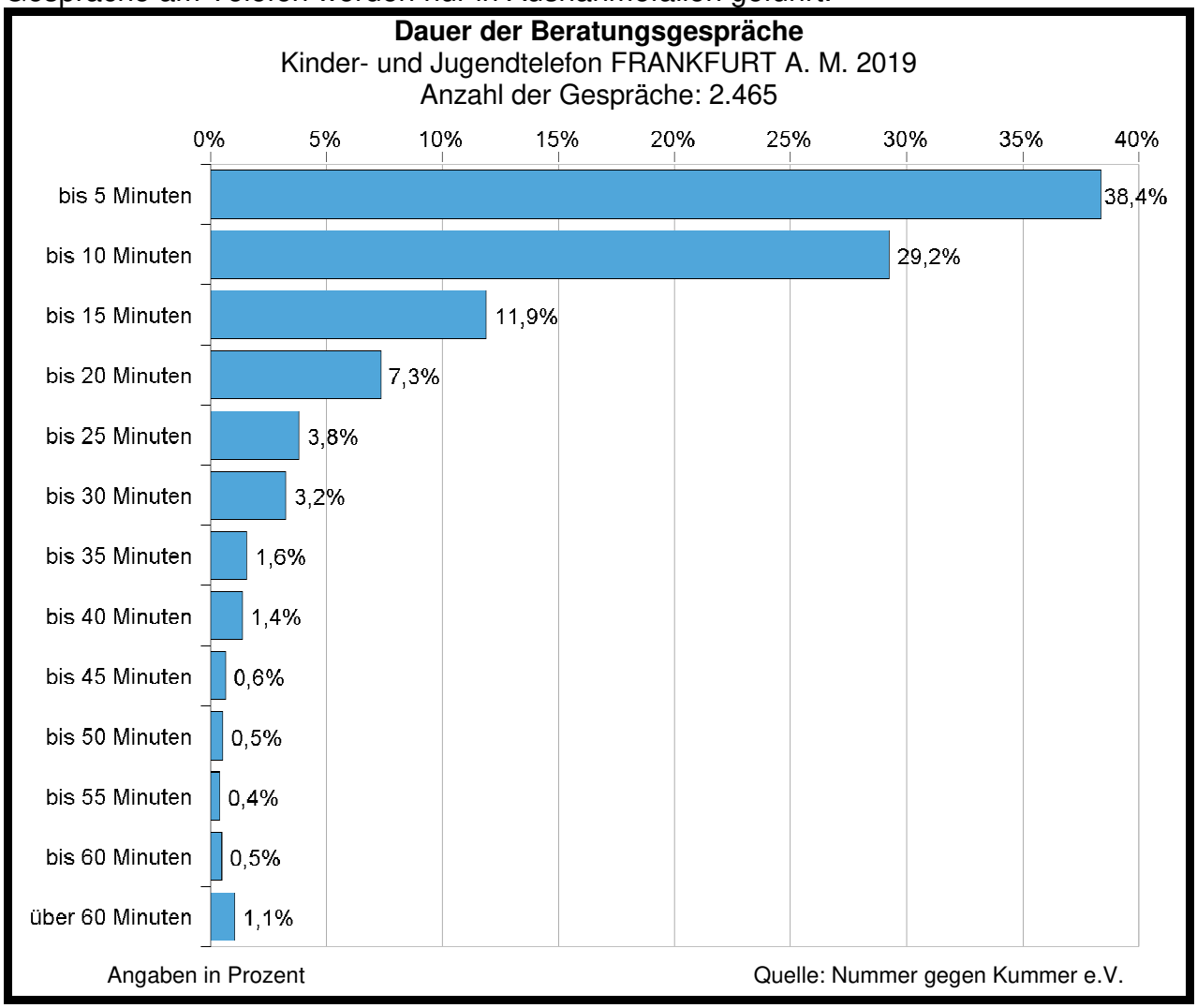
Wie alt sind unsere Anruferinnen und Anrufer?

Die Verteilung nach Alter ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren ebenfalls nahezu unverändert. Überwiegend rufen bei uns Jugendliche zwischen 11 bis 17 Jahren (76%) an. Kinder bis 10 Jahren (4%) und Personen über 18 Jahren (20%) sind in der Minderheit. Etwa 63% der Altersangaben beziehen sich auf freiwillige Selbstauskünfte der Kinder und Jugendlichen. Die restlichen Altersangaben werden von den BeraterInnen geschätzt.



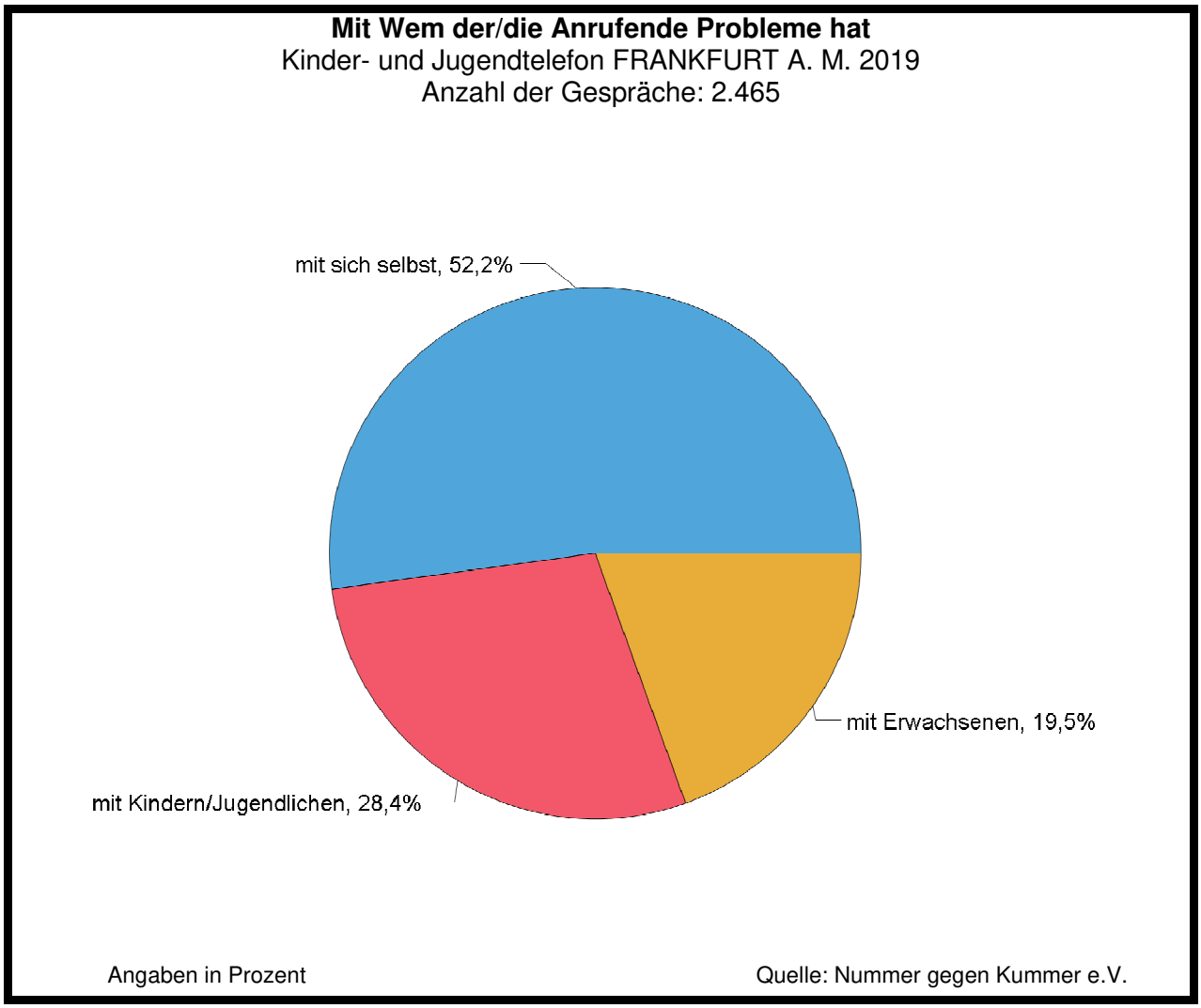
Wie lange dauern die Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen?

Die überwiegende Anzahl der Gespräche (94%) dauert bis zu 30 Minuten, längere Gespräche am Telefon werden nur in Ausnahmefällen geführt.



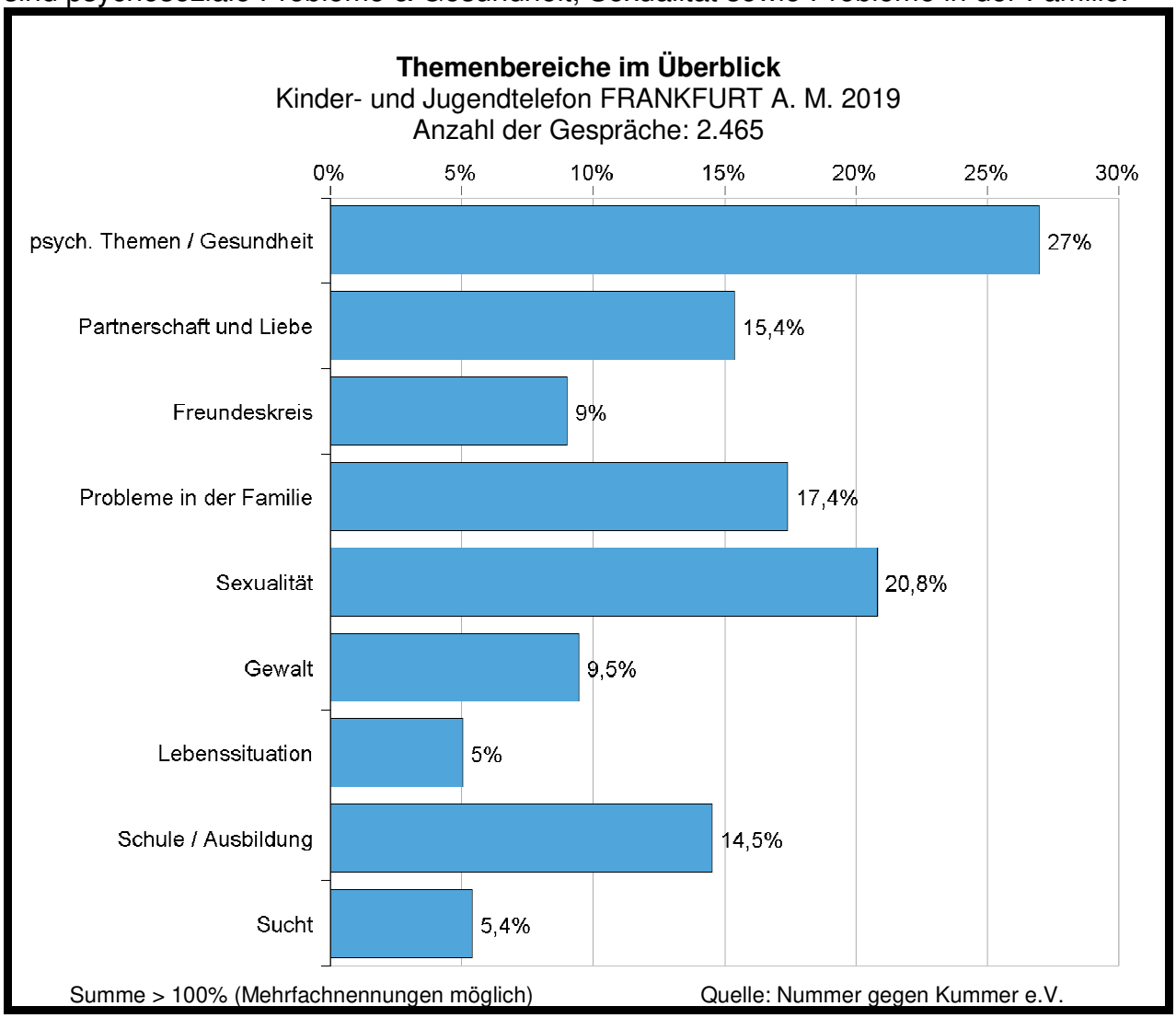
Wegen wem rufen unsere Anruferinnen und Anrufer an?

Im Zusammenhang mit den individuellen Problemen und Themen der anrufenden Kinder und Jugendlichen werden in den Beratungsgesprächen oft andere Personen zum Gesprächsthema. Überwiegend rufen die Anruferinnen und Anrufer an, wenn sie mit sich selbst Schwierigkeiten haben (52%), gefolgt von Problemen mit anderen Kindern und Jugendlichen (28%) sowie mit Erwachsenen (20%).



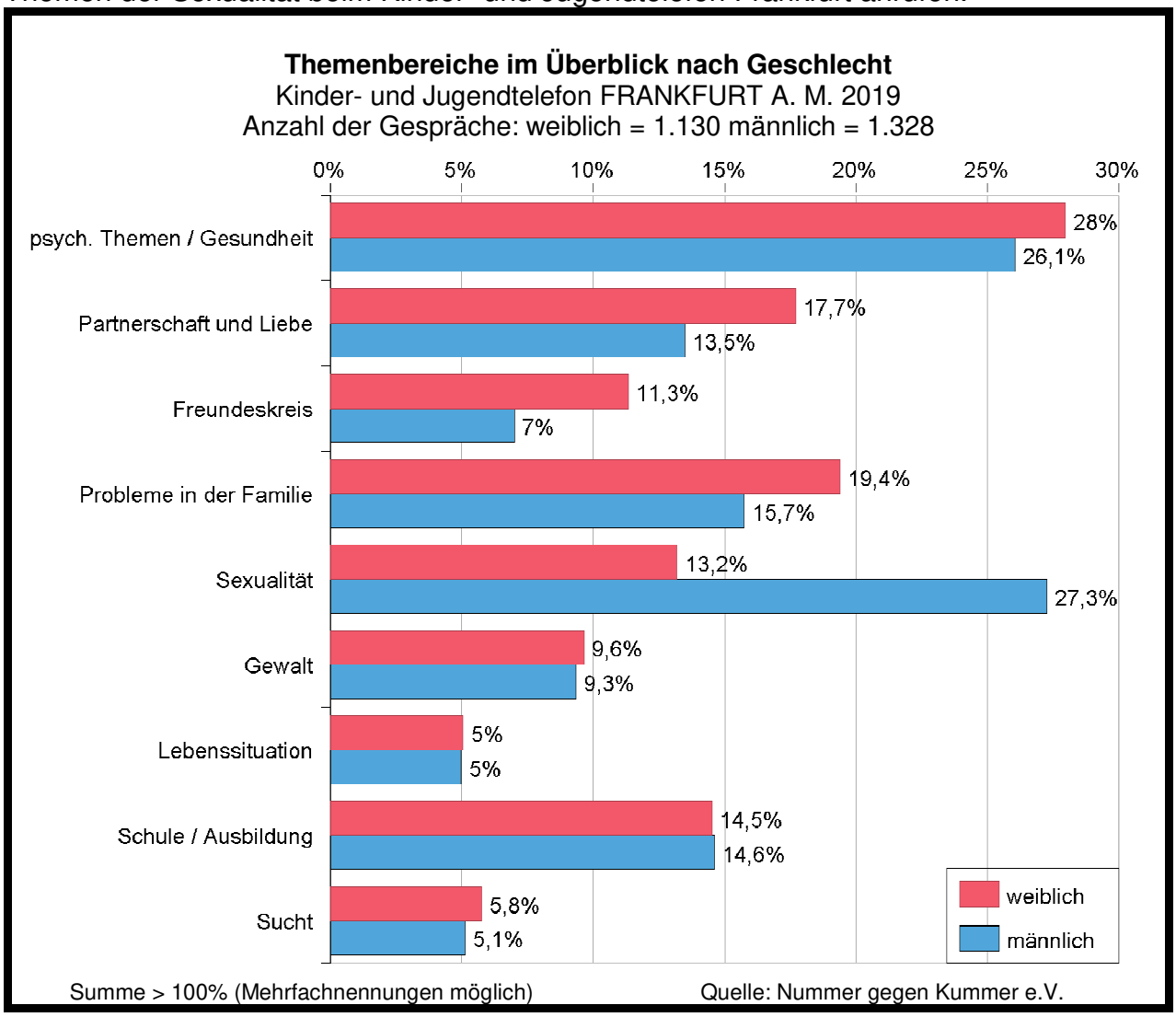
Warum rufen Kinder und Jugendliche uns an?

Kinder und Jugendliche rufen aus verschiedenen Gründen bei uns an, die Hauptthemen sind psychosoziale Probleme & Gesundheit, Sexualität sowie Probleme in der Familie.

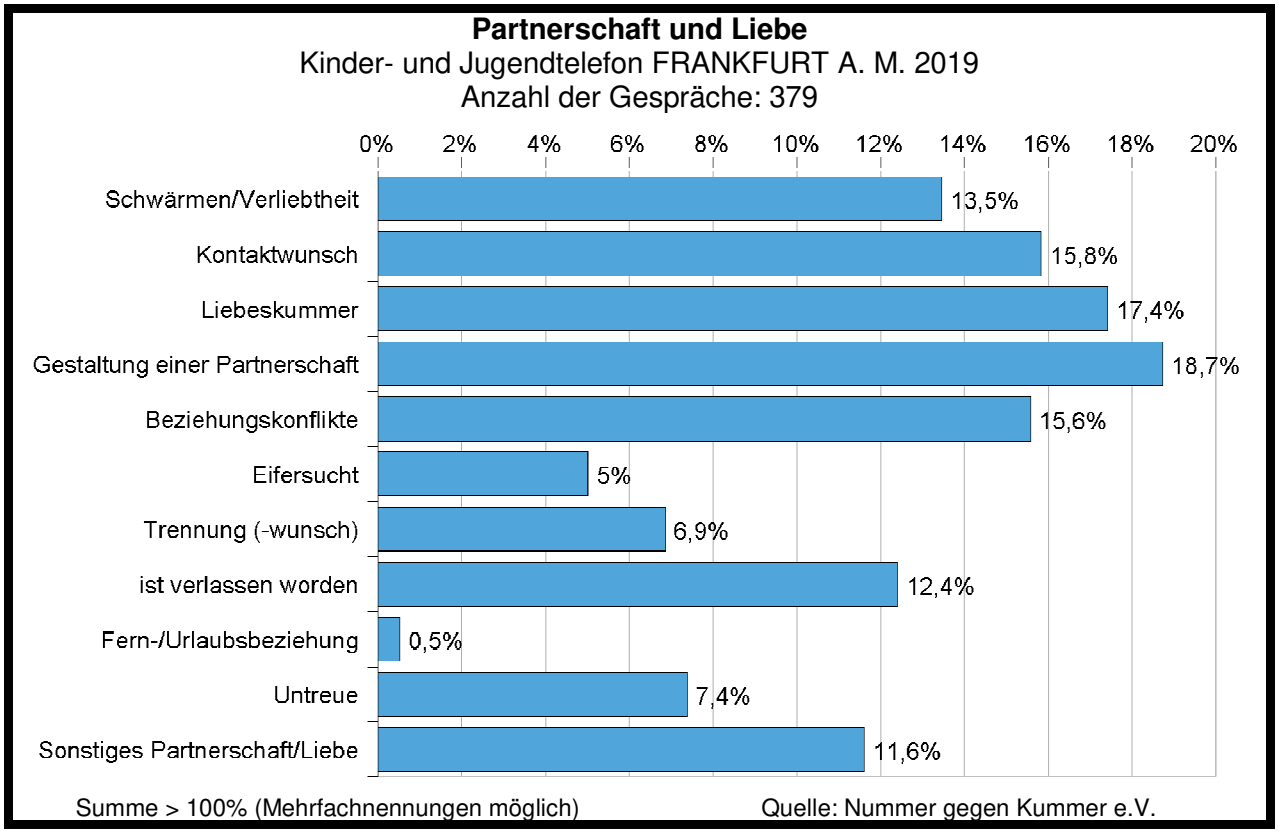


In welchen Themen unterscheiden sich Mädchen von den Jungen?

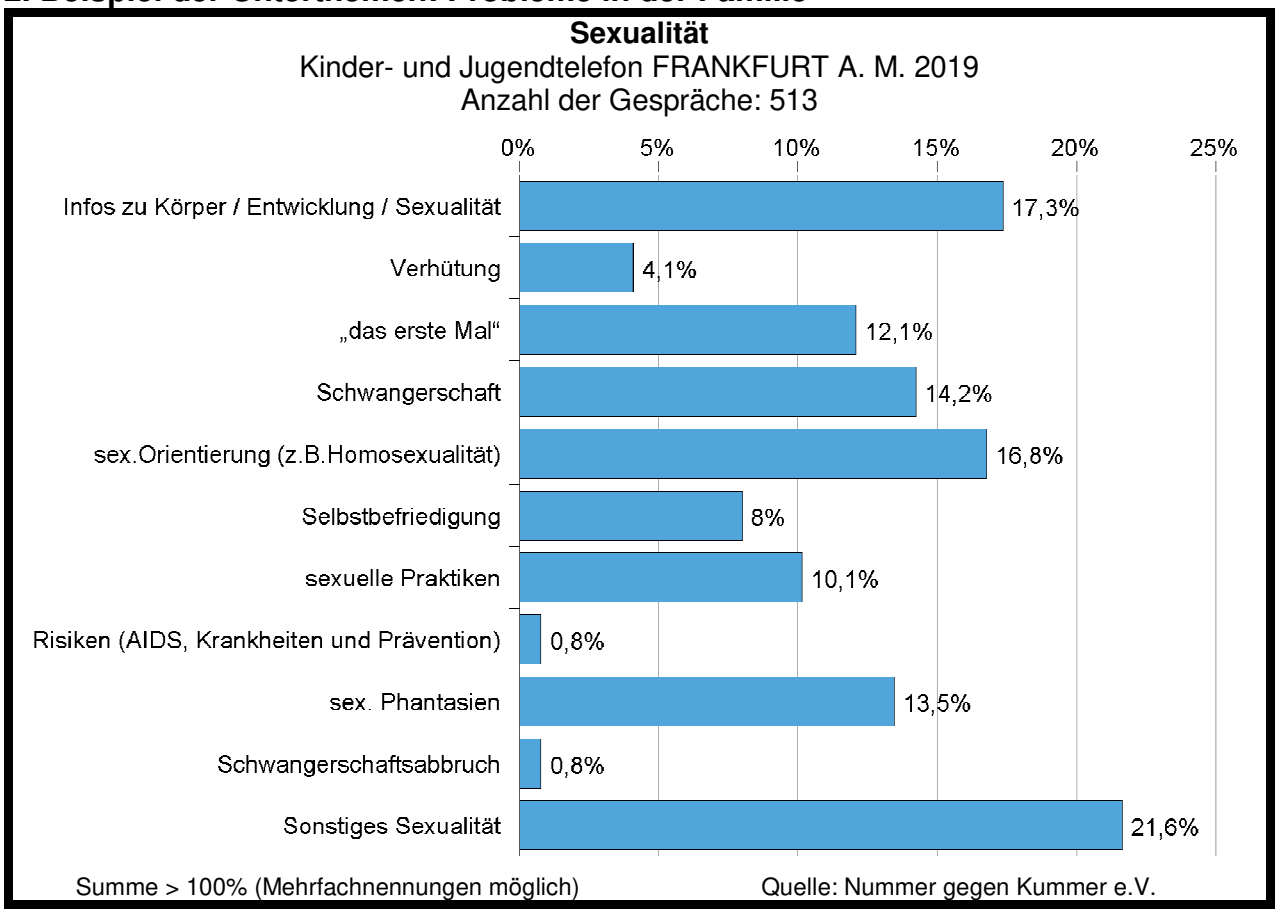
Betrachten wir die Einzelthemen genauer nach Mädchen und Jungen, können wir wie in den Vorjahren feststellen, dass die Mädchen sich mehr wegen Partnerschaft und Liebe sowie Problemen in der Familie bei uns melden und die Jungen dagegen eher wegen Themen der Sexualität beim Kinder- und Jugendtelefon Frankfurt anrufen.



1. Beispiel der Unterthemen: Partnerschaft und Liebe

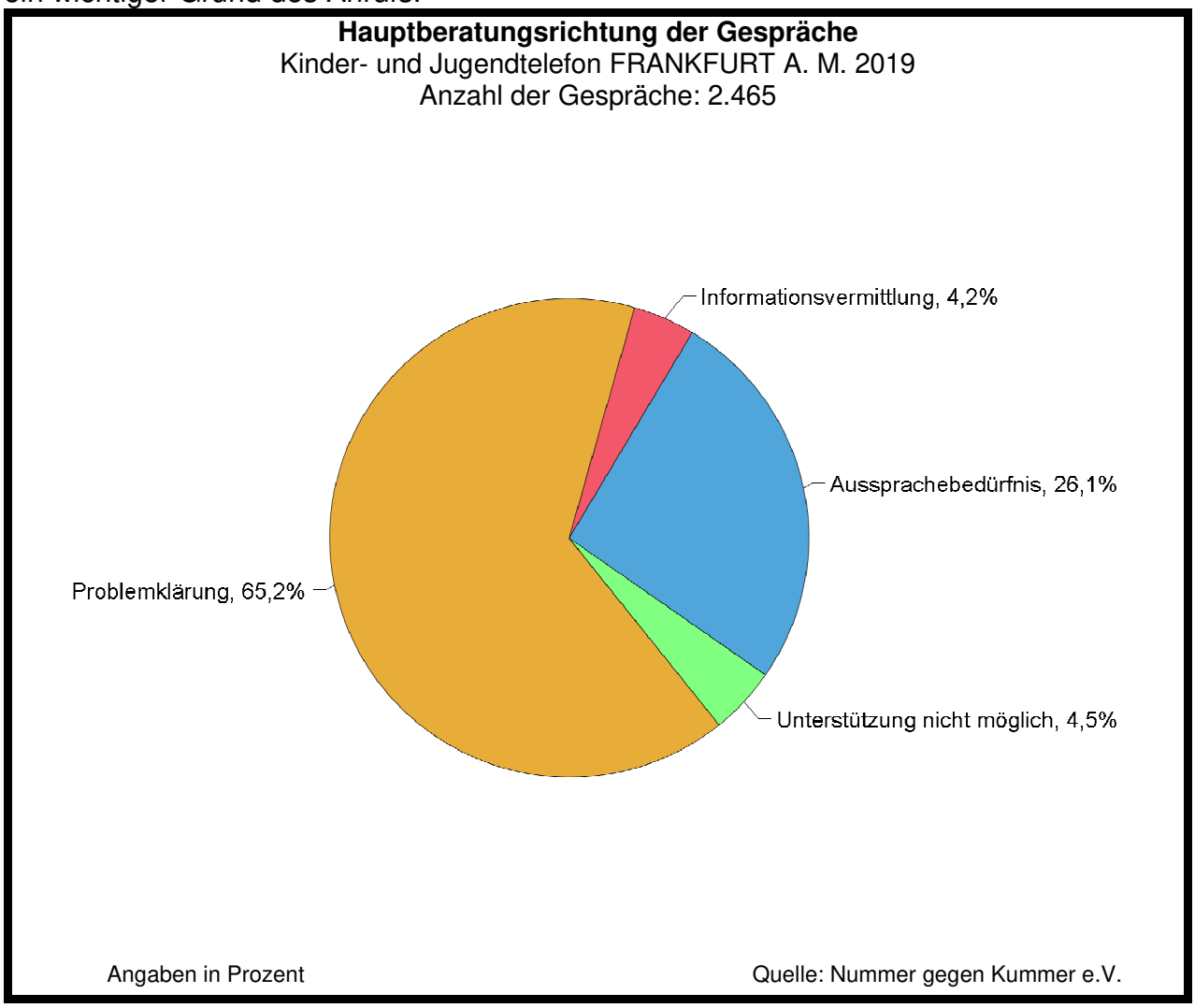


2. Beispiel der Unterthemen: Probleme in der Familie



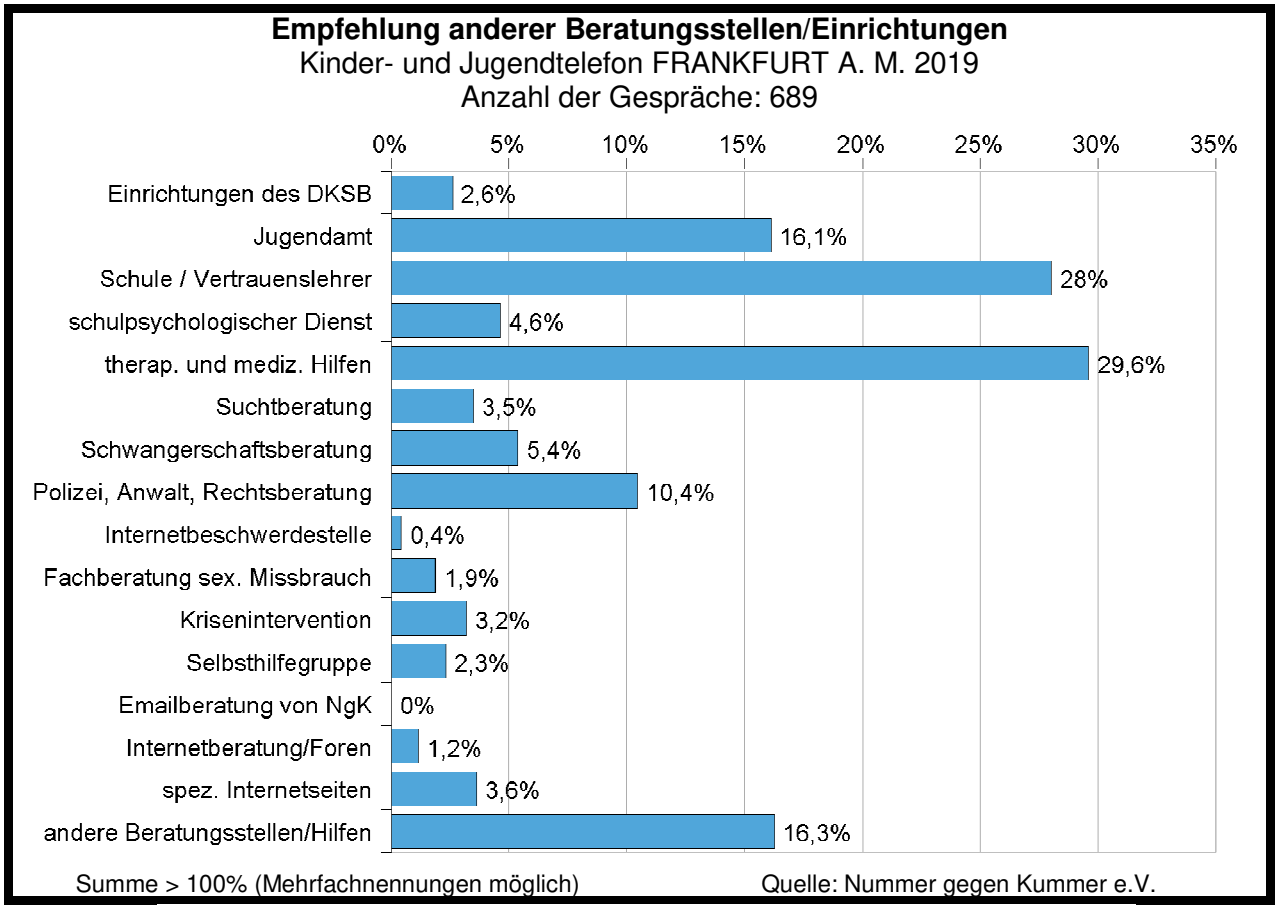
Was ist die Hauptberatungsrichtung der Gespräche?

In der überwiegenden Zahl der Gespräche geht es um eine Problemklärung und/oder die Anregung zur selbständigen Bewältigung. Ein Aussprachebedürfnis ist für 26% der Anrufer ein wichtiger Grund des Anrufs.



An wen können wir die Kinder und Jugendlichen weiterverweisen?

In 47% aller Beratungen wurde den Kindern und Jugendlichen empfohlen, sich auch mit vertrauten Personen aus dem engeren Umfeld, also zum Beispiel mit Freundinnen, Familienangehörigen, Lehrern etc. zu besprechen. Darüber hinaus erschien es in 689 Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen - aufgrund der speziellen Problemlage oder Lebenssituation - notwendig, auch auf andere weitergehende Hilfen aufmerksam zu machen. Die Anrufenden werden über die verschiedenen Einrichtungen mit ihren spezifischen Angeboten und Möglichkeiten informiert und ermutigt, sich an diese zu wenden.



Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche e.V.
Kinder- und Jugendtelefon
Frankfurt am Main
Tel.: 116111

Postfach 900 717
60447 Frankfurt am Main
Telefon(AB): 069 / 70795977
Fax: 069 / 708787
vorstand@kjt-frankfurt.de
www.kjt-frankfurt.de

Bankverbindung:
IBAN: DE36 5005 0201 0200 0298 86
BIC: HELADEF1822